

Der Gemüsegarten - Neues und Bewährtes

Bio-Saatgut

Zucchini „Serafina“

„Serafina“ ist eine kompakt wachsende Zucchini, die sich wegen ihres offenen Wuchses leicht beernten lässt. Sie zeichnet sich aus durch die schön geformten, zylindrischen, glänzend dunkelgrün-marmorierten Früchte. Ausgewogenes Verhältnis zwischen vegetativem Wachstum und Frucht-wachstum.

Aussaart: im Gewächshaus Mitte April – Mitte Mai, im Freiland Mai/Juni

Ernte: Ende Juni – Mitte Oktober

Freiland-Snackgurke „Persika“

Ertragreiche, gemischtblühende Salatgurke mit kurzem bis mittellangen, glattschaligen Früchten. Geeignet für den Anbau im Freiland als auch mit Aufleitung im Gewächshaus. Bei Anbau im Haus Seitentriebe nach der zweiten Gurke schneiden. Sollte als Minigurke klein und jung geerntet werden. Besonders wohlschmeckend, weitgehend bitterfrei

Aussaart: im Gewächshaus Mitte April – Mitte Mai, Pflanzung im Mai

Ernte: Juli – September

Stabtomate „Matina“

„Matina“ ist eine sehr bewährte Sorte für den Hausgarten. Es ist die früheste Freilandtomate, geeignet auch für den geschützten Anbau. Kartoffelblättrig mit mittelgroßen, leuchtendroten und platzfesten Früchten.

Aussaart: im Gewächshaus Anfang März – Ende April, Pflanzung im Mai

Ernte: Juli – Mitte Oktober

Möhre „Milan“

„Milan“ ist eine frühe Sorte vom Nantaise-Typ. Sie eignet sich sowohl für den Frühanbau als Bund- und Waschmöhre als auch für den späten Anbau zum Lagern. Lagerung ist bis ins Frühjahr möglich. Glatte, nach dem Waschen leuchtend orangefarbene Schale. Ernte ab 90 Tagen. Besonders süßer, runder, saftiger Geschmack.

Aussaart: März – Anfang Juni

Ernte: Mitte Juli – Oktober

Hokkaido „Red Kuri“

„Red Kuri“ ist ein rankender Hokkaido-Kürbis. Breitrunder orangener Kochkürbis mit gelbem Fleisch. Fruchtgewicht von durchschnittlich 1,5 kg. Einheitliche, runde Form. Bei sachgemäßer Ernte- und Lagertechnik haltbar bis Februar bei Ernte September/Oktober.

Aussaart: im Gewächshaus April – Mitte Mai, Pflanzung im Mai

Ernte: August – Oktober

Grünkohl „Lerchenzungen“

Es ist eine mittelgroße Sorte mit feingekrausten, schmalen, etwas hängenden Blättern und guter Frosthärte. Norddeutsche Spezialität mit besonders gutem Geschmack.

Aussaart: Juni/Mitte Juli

Ernte: Oktober – Dezember

Eichblattsalat „Bijella“

Mittelgroßer, sehr kompakter Eichblattsalat. Rotbraun gefärbt mit frisch-grünem Herz. Mittlere Reifezeit, für den Anbauzeitraum Frühjahr und je nach Standort und Witterung auch für den Herbst geeignet. Relativ hochsitzend, daher wenig anfällig für Fäulnis an der Unterseite. Gute Haltbarkeit auf dem Beet, aromatischer, leicht süßer Geschmack.

Aussaart: März – Anfang Juni und Mitte Juli/Angang August

Ernte: Mitte Mai – Mitte Juli und August/September

Markerbse „Wunder von Kelvedon“

Die beliebte und bewährte Sorte zeichnet sich aus durch die frühe Pflückreife. Sie bleibt niedrig und trägt lange, dunkelgrüne Hülsen. Ertragreich und widerstandsfähig.

Aussaart: April/Mai

Ernte: Juni – August

Empfehlenswerte Gemüse-Neuheiten

Naschobst – Ananaskirsche „Goldmurmel“

Die Ananaskirsche wird im Gegensatz zur Andenbeere nur 40-60 cm hoch und braucht keine Stütze. Sie breitet sich eher mit üppigem buschigem Wuchs aus. Die Andenfrucht bildet viele saftige, kirschgroße leuchtend gelbe Früchte mit süß-fruchtigem Aroma, die man frisch, für Marmeladen, Saft, Kuchen verwenden kann. Verpackt in eine lampionartige Hülle reifen sie über einen langen Zeitraum. Als Kübelpflanze oder im Wintergarten kann man sogar den Winter hindurch ernten. Samenfest.

Aussaart: März/April

Ernte: August – November

Mild mit Aroma – Salatgurke „Delistar“

Die sehr gut verträgliche Gurke ist besonders interessant für Personen, die rohe Gurken meiden müssen. Die vielen 16-18 cm langen Früchte sind hellgrün, dünnchalig und zeichnen sich durch saftiges knackiges Fleisch aus, ohne Bitterstoffe und mit angenehm süß-aromatischem Aroma. Zum Naschen, als Snack, für Salate und aufs Butterbrot. Robust, sehr ertragreich und weitgehend krankheitsresistent. F1-Hybride. Für Freiland, Frühbeet und Gewächshaus.

Aussaart: Ende März – Mai

Ernte: Juli – September

Ungewöhnlich in Aroma und Farbe: Cherry-Tomate „Limetto“

„Limetto“ ist eine sehr ertragreiche Cherry-Tomate mit außergewöhnlich limett-grüner Farbe. Die runden Früchte von 2-3 cm Durchmesser überraschen auch durch ein frisches, leicht süß-fruchtiges Zitronenaroma. Ideal zum Naschen, für Salate, Mittelmeengerichte uv.m. Färbt sich die Schale leicht gelb, ist der optimale Erntezeitpunkt erreicht. Sehr widerstandsfähig gegen die wichtigsten Tomatenkrankheiten. Höhe ca. 2m. F1-Hybride für Freiland, Kübel, Gewächshaus. LIEFERBAR ERST AB FEBRUAR 2015.

Aussaart: Februar – Anfang April

Ernte: Juli – Oktober

Aroma-Paprika „Sumher“

Mit den langen, spitzen, leicht gedrehten feuerroten Früchten mit bis zu 24 cm Länge ist diese Sorte ein echter Chili-Peperoni, aber dennoch beim Verspeisen verträglich. Die anfangs grünen Früchte schmecken würzig-aromatisch, färben sich mit zunehmender Reife feuerrot. Mit den Kulturbedingungen lässt sich die Schärfe steigern: wenig Gießen, viel Wärme und hohe Sonneneinstrahlung. Die ertragreichen Pflanzen gedeihen auf Beet, Balkon und Terrasse. Zum Frischverzehr, Trocknen, sauer Einlegen.

Aussaart: Februar/März; Ernte: August – November

Für raue Lagen – Prunkbohne „Tenderstar“

Die sehr wüchsige und robuste Prunk- oder Feuerbohne zeigt sich besonders in Kühlen, regenreichen Sommern, in ungünstigen und bergigen Lagen, in Wachstum und Ertrag überlegen. Die flachen, fleischigen und bis zu 20 cm langen Hülsen werden jung geerntet und sind fadenarm. Sie schmecken gekocht oder gedünstet sehr aromatisch. Sie bilden große gefleckte, sehr wohlschmeckende Kerne. Mit ihren langen Trieben und vielen roten und pinkfarbenen Blüten sind sie auch schöne Kletterpflanzen.

Aussaat: Mitte Mai – Juni

Ernte: August – September

Testsieger Geschmacksmöhre „Romance“

Mehrfach wurde die mittelgroße Gelbe Rübe wegen ihres herrlich süßen Aromas in unabhängigen Tests zum Geschmackssieger gewählt. Die 15-20 cm langen Rüben im vielseitig verwendbaren Nantaise-Typ verlocken mit ihrer tief orangeroten Farbe zum Reinbeißen, lassen sich zum Saften, für Rohkost-Salate, als Pausensnack, als Gemüsebeilage, für Suppen und zum Lagern verwenden. Wie kaum ein anderes Gemüse geeignet, für eine moderne, kalorienarme und ballaststoffreiche Ernährung. F1-Hybride.

Aussaat: März – Juni

Ernte: Juni – Oktober

Kohlhernie-resistent – Rosenkohl „Crispus“

Rosenkohl gilt als besonders schmackhafte, feine Delikatesse. Die festen Röschen schmecken besonders nach den ersten Frösten angenehm süßlich-aromatisch. „Crispus“ ist resistent gegen die gefürchtete Kohlhernie, die zu Verdickungen an den Wurzeln, zu kümmerlichem Wuchs und zur Verseuchung des Bodens führt. Die Sorte reift früh, zeichnet sich durch relativ große, dunkelgrüne und glatte Röschen aus, die sich leicht pflücken lassen. Gut zum Tiefgefrieren. Für Spätherbst und Frühwinter. F1-Hybride.

Aussaat mit Vorkultur: März – April

Ernte: ab Oktober

Ernten bis Herbst: Bio-Sommererbse „Vitara“

Diese ertragreiche, zuckersüße Markerbse gedeiht tagneutral (unabhängig von der Tageslänge), d.h. man kann den Wunsch-Erntezeitpunkt selbst bestimmen. Aussaaten Anfang April reifen im Juli, solche im Mai ab August, Juli-Aussaaten ergeben bis Ende Oktober viele süß-aromatische Körner zum Naschen frisch vom Strauch. Die Sorte ist von Natur aus hohtolerant gegen Echten Mehltau und Fusarium-Welke (Rasse 1). Die Früchte lassen sich auch gut einfrieren und als Gemüsebeilage verwenden. Samenfest.

Aussaat: April – Juli

Ernte: Juli – Oktober

Extrasüß & delikat: Zuckermais „Tatonka“

Mit einem Extra an Süße und Aroma! Die ca. 20 cm langen Kolben mit hellgelben, saftigen Körnern werden in milchreifem Zustand geerntet. Dank verzögerter Umwandlung von Traubenzucker in Stärke bleibt der süße Geschmack auch nach dem Ernten lange erhalten. Die Kolben werden entweder frisch abgeknabbert, gegrillt oder zu Salaten verwendet. Gekart und mit heißer Butter übergossen ist Zuckermais ein echtes Geschmackserlebnis. F1-Hybride.

Aussaat: mit Vorkultur April, direkt ins Freie Ende Mai – Anfang Juni

Ernte: August – Oktober

Bewährte Sorten

Stabtomate „Philona“ – Krautfäule-tolerant

Nicht nur hochtolerant gegen Kraut- und Braunfäule, sondern auch gegen Echten Mehltau und Bronzeflecken. Die mittelgroßen, runden und schnittfesten Früchte überraschen mit würzigem Aroma. An windgeschützter Stelle bringt diese Stabtomate (150-170 cm hoch) sehr hohe, mittelfrühe Erträge. Für Freiland und Gewächshaus.

Aussaatszeit: Ende Februar – Anfang April

Cocktailtomate „Picolino“ – platzfest mit bestem Aroma

Die Früchte dieser 150 cm hohen, roten Stabtomate sind zwar nur mittelgroß (4-5 cm Durchmesser), dafür aber besonders robust, unempfindlich gegen Platzen, lassen sich lange lagern und schmecken wunderbar würzig-aromatisch. In vielen Gärten ist diese Sorte längst zum Standard geworden und zählt zu den besten im Sortiment.

Aussaatszeit: Ende Februar – Anfang April

Datteltomate „Caprese“

Die mittelgroßen, länglich-pflaumenförmigen, roten Früchte haben ein angenehmes, süß-fruchtiges Aroma. Sie sind schnittfest, eignen sich auch gut zum Trocknen und Einfrieren. Die Sorte ist wüchsig und robust, reift mittelfrüh und ist damit sowohl für den Anbau im Freiland als auch im Gewächshaus bestens geeignet. Die ca. 150 cm hohen Pflanzen bringen hohen Ertrag.

Aussaatszeit: Februar/März

Spitzpaprika „Roter Augsburger“

Diese alte bayerische Lokalsorte zeichnet sich durch ihre sehr frühe Reife aus und die Robustheit im Freiland. Die ca. 12 cm langen spitzen Früchte überraschen mit zuckersüßem, mild-würzigem Aroma. Sie reifen von Gelbgrün nach Rot ab und eignen sich wegen ihrer dünnen Schale sowohl zum Frischverzehr als auch zum Kochen und Trocknen.

Aussaatszeit mit Vorkultur: Mitte Februar – Ende März

Erntezeit: ab Ende Juli

Mini-Aromagurke „Picolino“ braucht keinen Schnitt

Die Sorte ist eine Verbesserung von „Printo“. Sie kommt auch ohne Schnitt aus, schmeckt angenehm, ist bitterfrei, kernlos, rein weiblich und resistent gegen Gurkenkrätze, Virus und Echten Mehltau. Die Sorte gedeiht im Gewächshaus, im Frühbeet und an geschützter Stelle problemlos im Freien. F1-Hybride.

Aussaatszeit: April – Mai

Kletter-Zucchini „Black Forest“ – Ernte ohne Bücken

Zucchini brauchen viel Platz, aber nicht diese Sorte, denn „Black Forest“ strebt an Zäunen, Schnüren oder Stäben in die Höhe. Das ist wichtig, wenn der Garten nicht groß ist. Außerdem kann man im Stehen ernten. Dabei sind die bis zu 30 Früchte pro Pflanze vom Feinsten, nur 20-25 cm lang, so wie sie der Zucchinikenner liebt.

Aussaatszeit: Ende April/Mai

Möhre „Ingot“ – Schädlinge machen um sie einen Bogen

„Ingot“ ist bei Möhrenfliegen nach wie vor unbeliebt und hat noch weitere Qualitäten. Sie schmeckt ausgezeichnet, sieht dank reichlich Karotin appetitlich aus, hat keine grünen Köpfe, kann sich auch in schweren Böden behaupten, wird ziemlich lang (20 cm) und lässt sich bis in den Winter hinein lagern. Als Saatband (5 m) und pilliertes Saatgut.

Aussaatszeit: Februar – Juni

Pastinake „Aromata“

„Aromata“ wurde durch intensive sensorische Auslese aus einer Genbank-Herkunft entwickelt. Sie besitzt sehr schlanke, butterfarbene Wurzeln. Durch die besondere Süße und das ausgeprägte Aroma der festen und saftigen Wurzeln ist „Aromata“ auch hervorragend für Rohkost geeignet.

Aussaat: Mitte März – Mitte Juni direkt ins Freiland

Ernte: ab Oktober

Buschbohne „Negra“ – schmackhaft mit Riesenertrag

Die mittelfrühe Sorte hat alle Feinschmecker-Qualitäten. Aus violetten Blüten wachsen in enormer Zahl 14-15 cm lange, zarte Hülsen mit besonders gutem Geschmack. Die Samen keimen auffällig leicht und schnell. „Negra“ ist resistent gegen die wichtigsten Bohnenkrankheiten, wie Virus, Fettflecken und Brennflecken.

Aussaat: Mai – Anfang Juli

Stangenbohne „Cobra“ – zart und ertragreich

Die mittelfrühe Stangenbohne bringt einen hohen Ertrag an fleischigen runden Hülsen von 20-22 cm Länge, die sich leicht ernten lassen. Ein besonderer Vorzug ist das kräftige Aroma, auch nach dem Kochen, Einwecken oder Einfrieren. Widerstandsfähig gegen alle wichtigen Bohnenkrankheiten im Freien und im Gewächshaus.

Aussaat: Mitte Mai – Juni

Kopfsalat „Dynamite“ – Läuse- und Mehltau-resistent

Bewährt auf nährstoffreichen, fruchtbaren Böden, v.a. im Frühjahrs- und Herbstanbau. Gedeiht auch im Sommer, die Köpfe bleiben dann kompakter. „Dynamite“ ist nicht nur gegen die Blattlaus *Nasonovia ribisnigri*, sondern auch gegen zahlreiche Rassen des Falschen Mehltaus, gegen Virus und Wurzelfäule resistent.

Aussaat: Februar – August

Radieschen „Vienna“

Diese verbesserte Sorte (Typ „Riesen von Aspern“) lässt sich zum Frühanbau im Gewächshaus und im Frühbeet, im Freiland mit und ohne Folie verwenden. „Vienna“ ist sehr widerstandsfähig gegen pelzig werden, bleibt mild im Geschmack und kann über mehrere Wochen in ausgezeichneter Qualität geerntet werden – bis zur Riesengröße von ca. 5 cm Durchmesser.

Aussaat: Ende Februar – Anfang August

Bezugsquellen

www.bingenheimersaatgut.de

www.nebelung-shop.de

www.garten-wn.de